EV.-LUTH. ERLÖSERKIRCHE
VAHRENDORF

# DER *neue* GEMEINDEBRIEF

JUNI | JULI | AUGUST 2023

**SOMMERFEST RUND UM DIE ERLÖSERKIRCHE IN VAHRENDORF**

**AM 17. JUNI**

# INHALT

Wir stellen vor

**08**

Durchstarter

**14**


03 Andacht
04 „Warum Glaube gut tut“
06 Sommergedicht
08 Aus dem Gemeindebüro
10 Konfirmanden 2023
12 „Luft nach oben!“ Kirche kommt zu Ihnen
14 Durchstarter Ausbildung
17 Schlaffest
18 Haushaltsplanung
20 Eine Anregung zur Diskussion „Fleisch oder nicht Fleisch? – Das ist hier die Frage.“
23 Gemeindegruppen
26 Seniorenausflug
29 Amtshandlungen
31 Gottesdienstplan


Liebe Leser und Leserinnen,
dies ist unser neuer Gemeindebrief – ganz bunt und ganz anders. Wieso hat unser Gemeindebrief ein neues Aussehen?
Die Antwort ist, wie bei so vielen Veränderungen der letzten Zeit: Wir müssen sparen! Aber nicht nur das, wir wollen auch mit der Zeit gehen und etwas Neues, Frisches präsentieren. Auf keinen Fall aber wollten wir inhaltlich kürzen, um damit Seiten und Geld einzusparen.
Mit Kai Peters, einem Fachmann für das Layout und Mitglied im Förderverein, der uns preislich sehr entgegengekommen ist, haben wir einen Neustart gewagt. Wir wollten nicht alles umkrempeln, der Aufbau ist im Prinzip gleichgeblieben, es gibt nun aber sehr viel mehr Farbe. Ein nächster Schritt, um den wir wohl nicht herum kommen werden, ist das Schalten von Werbung.
Wir haben uns, wie immer, viel Mühe gegeben, sind diesmal aber natürlich besonders gespannt auf Rückmeldungen! Persönlich oder aber auch per Mail: gemeindebrief.erloesergemeinde@web.de
Selbstverständlich finden Sie den Gemeindebrief auch immer online im Internet unter: https://kirchesuederelbe.de/vahrendorf/der-gemeindebrief/
Elke Bloem-Inndorf, Susanne Sakel

# Es ist dir erlaubt!

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde,

wissen Sie eigentlich, was „Urlaub“ bedeutet? Ich habe es nachgeschlagen. Es kommt von dem alt- und mittelhochdeutschen Substantiv „urloup“, und bedeutet „Erlaubnis“, und zwar die Erlaubnis, wegzugehen.

Es ist uns erlaubt, wegzugehen und etwas anderes zu machen – das bisherige für eine Zeit zu verlassen oder liegen zu lassen. Es ist uns erlaubt, wenigstens einmal im Jahr eine Zeit zu haben, wo wir einfach nur tun dürfen, was uns gut tut. Und ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie sich das auch selbst erlauben – was Ihnen gut tut, was Ihnen wirklich gut tut!

Es ist ja doch so, schreibt der Apostel Paulus (1. Kor. 6:12) „Alles ist mir erlaubt…!“

Gerade angesichts so vieler Dinge, die „man“ tut oder nicht tut, fällt einem das nicht einfach, zu glauben. Kann das gut gehen?
Und schon fährt er – Paulus – fort: „… aber nicht alles dient zum Guten.“ Das ist der Punkt!

Keine Einschränkung, aber doch der Hinweis, achtsam mit sich selbst umzugehen. „Alles ist mir erlaubt…“
Wie schön! „aber es soll mich nichts gefangen nehmen.“
Vielleicht kennen Sie das Gefühl, wer und was so alles an Ihnen zerrt und zieht, Ihre Aufmerksamkeit will – und Sie vom Eigentlichen abzuhalten scheint. Urlaub – es ist uns erlaubt, wegzugehen und etwas anderes zu machen. Es ist also ein Stück Freiheit.

Die Frage ist – wie gestalten wir diese Freiheit, die uns erlaubt ist, und was machen wir aus ihr; wie und wozu nutzen wir sie? Im Urlaub – wie im Alltag auch. Und ja: Erlaubnisse zu bekommen und sich auch selbst manchmal zu geben, ist wie ein kleiner Erholungsurlaub mitten im Alltag.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Urlaub wieder neu entdecken können, was diese kleine geschenkte Freiheit für Sie bedeuten kann – und dass Sie Ruhe haben, herauszufinden, was Ihnen guttut und was Sie unberechtigterweise gefangen nehmen will.

Ihr Pastor Willem F. Heins

# Warum Glaube gut tut

***4 Gesprächsabende zu  Grundthemen des christlichen Glaubens***

29.6./13.7./17.8./31.8., (jeweils von 19.30-21h)

Nachdem wir nun 4x in Folge zu „Kino-Abenden“ eingeladen haben, stehen nun wieder Gesprächsabende über Themen des Glaubens an. Jede/r ist eingeladen, ganz gleich, welchen Alters – und ob man schon mal dabei war oder nicht. Es geht darum, voneinander zu lernen, aufeinander zu hören und sich daran zu freuen, dass jeder „den Himmel etwas anders sieht und wahrnimmt“.
Es ist immer eine bunte Abfolge aus Gesprächen und Austausch in der Gruppe, gemeinsamen Liedern, Inputs von Pastor Heins oder auch anderen (via Video, Buchauszügen etc.) und manch anderem mehr.

## *Die Abende im Einzelnen:*

29.6.: Menschen: Standbilder und Spiegel (biblisches Menschenbild)
13.7.: die Kirche: Kathedralen und Baracken
17.8.: Das Leben – ein Fest!
31.8.: die Christen: Salz der Erde, Licht der Welt

**+++NICHT VERGESSEN +++ WO GEHT’S HIN? +++NICHT VERGESSEN+++**

Am 03.06 um 19 Uhr erwarten wir den vielseitigen Musiker Jens Kommnick in der Erlöserkirche.
Am 17.06. startet das Sommerfest um 15 Uhr mit einem Gottesdienst, dann gibt es Spiel und Spaß für Groß und Klein und endet mit Lagerfeuer und Stockbrot am Abend.
Am 06.07. findet der Seniorenausflug nach Schwerin statt – melden Sie sich gerne an!



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# Sommerfest

## der Erlösergemeinde Vahrendorf

**15 Uhr**
**Gottesdienst**
**in der Kirche**

**ab 15:45 Uhr**
**Rund um das Gemeindehaus**

Kaffee- und Kuchenbüffet
Spiel und Tanz
Begegnung und Freude
Musik und Bewegung
leckeres vom Grill

**18 Uhr**
**Singen und Abendsegen**
**in der Kirche**
danach gemeinsamer Ausklang am Lagerfeuer + Stockbrot

**„Pfad-Finder“ auf den Friedhofs-wegen**

# Samstag 17.Juni

**Nachfragen, Kuchenspenden und Mithilfeangebote an:**
**erloesergemeinde@freenet.de**
**Tel. Gemeindebüro: 04108-6125**
**(gerne auch aufs Band sprechen)**

EVANG-LUTH-ERLÖSERKIRCHE · VAHRENDORF ·

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# Sommer

## Weißt du, wie der Sommer riecht?

NACH BIRNEN UND NACH NELKEN,
NACH ÄPFELN UND VERGIßMEINNICHT,
DIE IN DER SONNE WELKEN,
NACH HEIßEM SAND UND KÜHLEM SEE
UND NASSEN BADEHOSEN,
NACH WASSERBALL UND SONNENKREM,
NACH STRAßENSTAUB UND ROSEN.

## Weißt du, wie der Sommer schmeckt?

NACH GELBEN APRIKOSEN
UND WALDERDBEEREN, HALB VERSTECKT
ZWISCHEN GRAS UND MOOSEN,
NACH HIMBEEREIS, VANILLEEIS
UND EIS AUS SCHOKOLADE,
NACH SAUERKLEE VOM WIESENRAND
UND BRAUSELIMONADE.

## Weißt du, wie der Sommer klingt?

NACH EINER FLÖTENWEISE,
DIE DURCH DIE MITTAGSSTILLE DRINGT,
EIN VOGEL ZWITSCHERT LEISE,
DUMPF FÄLLT EIN APFEL IN DAS GRAS,
DER WIND RAUSCHT IN DEN BÄUMEN,
EIN KIND LACHT HELL, DANN SCHWEIGT ES SCHNELL
UND MÖCHTE LIEBER TRÄUMEN.

Ilse Kleberger

## *Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen.*

Mein Name ist Angela Heuck und ich bin seit dem 01.02.2023 Ihre neue Gemeindesekretärin und zuständig für die Friedhofsverwaltung. Meine Tätigkeiten sind sehr vielseitig, und Ich freue mich mit den Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen, um ihnen bei Ihren Anliegen, wie Taufe, Konfirmation, Hochzeit , Grabauswahl oder Trauerfall weiterhelfen zu können. Ich lebe seit 47 Jahren in der schönen Gemeinde Rosengarten, und fühle mich hier sehr wohl.
Gemeinschaft zu pflegen ist in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit sehr wichtig, sich nicht alleine zu fühlen, dafür sorgt unter anderem das Dorfleben aber auch unsere Gemeinde trägt durch unsere ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter einen Teil dazu bei. Ich freue mich, ein Teil davon sein zu dürfen.
Wir sehen uns im Gemeindehaus oder auf dem Friedhof,

Liebevolle Grüße

Angela Heuck

## NEUE ALTARFIGUREN

Am Heiligen Abend bekam unsere Gemeinde ein sehr schönes Geschenk von Gemeindegliedern: Geschnitzte Holzfiguren von Josef und Maria mit dem Kind Jesus auf dem Arm.
Diese liebevoll und detailgenau hergestellten Figuren wurden vor vielen Jahren vom Vater/Schwiegervater des älteren Ehepaares geschnitzt, nachdem dieser das Schnitzhandwerk erst im Rentenalter als Hobby entdeckt hatte. Zukünftig werden die drei zu unserer festen Weihnachtsdekoration gehören, darüber freuen wir uns.
Und dies sollte uns daran erinnern, dass es nie zu spät ist, neue Dinge auszuprobieren. Selbst, wenn wir es nicht zu solchem Können schaffen, die Freude an einer neuen Fähigkeit kann unser Leben in jedem Alter bereichern!

Elke Bloem-Inndorf

# Angesehen – Sommerkirche 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – die Jahreslosung aus 1. Mose 16,13 gibt den Leitgedanken für die vielfältigen Gottesdienstideen der diesjährigen Sommerkirche vor. In diesem Jahr werden also in der Bendestorfer Kirche, in der Kreuzkirche Nenndorf, der Thomaskirche Klecken und der Erlöserkirche in Vahrendorf biblische Geschichten vom „Angesehen-werden“ im Mittelpunkt der Gottesdienste stehen.

Sommerkirche - das heißt nun: Es werden immer zwei Gottesdienst-Orte und -Zeiten pro Sonntag angeboten, der „Gottesdienst-Inhalt“ ist dann morgens und um 18h aber jeweils derselbe.

Pastorin Denkeler (Bendestorf), Pastor Arndt (Klecken), Pastorin Behnke (Nenndorf), Vikar Hasemann (Nenndorf) und Pastor Heins (Vahrendorf) freuen sich auf sommerliche Begegnungen in den 4 Orten.

**9.7. „AUGEN ZU!“ 10:30 UHR IN BENDESTORF UND UM 18 UHR IN KLECKEN**

Vikar Chris Hasemann nimmt Sie mit auf eine Reise in die Welt des ungläubigen Thomas.

**16.7. „EIN AUGENBLICK, DER BEINE MACHT.“ 10 UHR IN NENNDORF UND UM 18 UHR IN VAHRENDORF**

Pastor Willem Heins geht dem Moment nach, in dem es hieß „Gehet hin in alle Welt...“.

**23.7. „DU BIST SO PEINLICH!“ 10 UHR IN NENNDORF UND UM 18 UHR IN BENDESTORF**

Pastorin Katharina Behnke begleitet König David ein Stück, der vor der Bundeslade tanzt.

**30.7. „ABRAHAM, DU BIST SO STARK!“ 10 UHR IN VAHRENDORF UND UM 18 UHR IN NENNDORF**

Pastor Roland Arndt verfolgt Isaaks vermeintlich letzten Weg.

**6.8. „DU. UNGLAUBLICH SCHÖN!“ 10:30 UHR IN BENDESTORF UND UM 18 UHR IN KLECKEN**

Pastor Roland Arndt schlägt mit Ihnen das erste Kapitel der Bibel auf.

**13.8. „DU BIST SO MUTIG!“ 10 UHR IN NENNDORF UND UM 18 UHR IN VAHRENDORF**

Pastorin Denkeler führt Ihnen die Geschichte Esthers vor Augen.

Siehe auch Gottesdienst-Übersicht auf S. 31

## KONFIRMANDENGRUPPE IM APRIL 2023

Konfirmation feierten am 30.4. (v.l.n.r.):
Jaan Weimann (E), Hanno Gerlach (A), Svenja Demarest (S), Lina Meyer (V), Carlotta Donhauser (S), Hannah Ehmke (V), Jette Petersen (S) , Jonna Kampe (V),
(A) = Alvesen, (E) = Ehestorf, (S) = Sottorf, (V) = Vahrendorf

# Herzlichen Glückwunsch an unsere

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur
Ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du..
Das ist der Clou, ja der Clou: Ja, du bist du.

(Jürgen Werth)

KONFIRMANDENGRUPPE IM MAI 2023

Konfirmation feierten am 6.5. (v.l.n.r.):
Jonathan Busch (S), Robin Müller (E), Tim Knips (V), Rafael Brink (V), Tom Rosner (V), Alexander Nützel (E), Louise Kokartis (V), Jaane Heitmann (E), Lotta Meyer (V), Helene Rohde (S), Jasmin Westphal (S), Leonie Kirschner (S),
(A) = Alvesen, (E) = Ehestorf, (S) = Sottorf, (V) = Vahrendorf

# Konfirmanden und Konfirmandinnen 2023!

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist schenke dir seine Gnade,
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst im Glauben.
Geh hin im Frieden des Herrn.
Gott ist mit dir.
(Konfirmationssegen nach Martin Bucer)

## „Luft nach oben!“ Kirche kommt zu Ihnen in die Dörfer am Sonntag, 27. August

Wie schon im letzten Jahr möchten wir an einem Sonntag im Sommer eine Gottesdienst-Rundtour über die Dörfer machen – eine Tour, die über Dörfer der beiden Kirchengemeinden Rosengarten und Vahrendorf führen wird.
Es erwartet Sie ein halbstündiger Gottesdienst mit Musik, guten Gedanken, Gebet und Segen. Alles findet bei jedem Wetter draußen und im Stehen statt (ein paar Sitzgelegenheiten für Senioren werden aber vorhanden sein).
Suchen Sie sich ihren Lieblingsort aus, nah an Zuhause oder dort, wo Sie noch nie waren!
Von und mit Pastor Roland Arndt (Klecken), Pastorin Katharina Behnke (Nenndorf), Pastor Willem Heins (Vahrendorf).

10 Uhr: Vahrendorf, Fam. Halatschef, Museumsweg 32 (ehem. Pastoratsgarten)
11 Uhr: Alvesen, Fam. Meyer, Eichenhain 8
12 Uhr: Sieversen, Fam. Ribbach, Nenndorfer Str. 1
14 Uhr: Tötensen, Fam. Stemmann, Woxdorfer Weg 23
15 Uhr: Dibbersen, Familie Albers, Kirchweg 8
16 Uhr: Klecken, Familie Meier, Brückenstraße 17

***Neues aus dem Kirchengemeinderat***
***Eine Veränderung in unserer Evangelischen Kita Erlöser Vahrendorf steht an: Nach 13 Jahren wird Anke Jost die Kita-Leitung zum Herbst abgeben. Weitere Informationen zu ihrem Abschied und einer nachfolgenden Besetzung finden Sie im nächsten Gemeindebrief.***

# ABC des Glaubens – H wie…

***Heiliger Geist***

Der Heilige Geist ist Gottes Gegenwart, seine Kraft, bei und in uns Menschen. Gottes Wort, die Bibel, wurde von Menschen geschrieben, die durch den Heiligen Geist mit Gott verbunden waren. Der Heilige Geist sorgt dafür, dass wir Gottes Wort verstehen. Der Heilige Geist wirkt den Glauben an Gott. Er verleiht Geistesgaben und nimmt unsere Fähigkeiten und Begabungen in Gebrauch, damit wir sie einsetzen und Leben sich entfaltet, auch in der Kirche. Pfingsten ist das Fest, an dem wir die Ausgießung des Heiligen Geistes feiern, durch den die Christen damals die Kraft bekamen, in der ganzen Welt von Jesus zu erzählen. Daher wird Pfingsten auch als „Geburtstag der Kirche" bezeichnet.

Heimat (ein paar Gedanken von Merle Wullbrandt, per Mail zugeschickt)
…der größte Halt, unverwüstlich, nicht angreifbar, nicht zerstörbar, unabhängig von Ort, Zeit und Familie. Gott und mein Glaube sind meine Heimat - mein Zuhause, das ist nicht in Worte zu fassen und ein tolles Geschenk. Habe viele Jahre gesucht und gebraucht, um dies zu erkennen.

Hoffnung
Das Sprichwort sagt: „Die Hoffnung stirbt zuletzt." Die Bibel und der Glaube sprechen anders. Sie sagen: Drei Dinge bleiben, was auch passiert - der Glaube, die Hoffnung und die Liebe. Dabei ist die Hoffnung eine Form des Glaubens: Manchmal bleibt von meinem Vertrauen auf Gott nur noch ein kleines bisschen Hoffnung übrig, dass er mich noch nicht ganz vergessen hat. Ohne solche Hoffnung wäre Glaube nicht Glaube.

…im nächsten Gemeindebrief kommt „I-J" dran: J-Jesus Christus. Vielleicht mögen Sie Ihre Gedanken zu Jesus aufschreiben, die wir dann an dieser Stelle veröffentlichen können?!?
Schreiben Sie uns: entweder einen Zettel im Briefkasten des Gemeindehauses (Museumsweg 34) oder eine Mail an wfheins@web.de

# Unsere frisch Ausgebildeten Teamer*innen sind bereit sich ehrenamtlich zu engagieren und haben die Durchstarter Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

***Am Freitag, den 11. März 2023 haben unsere Durchstarter*innen erfolgreich ihre „Durchstarter Ausbildung" abgeschlossen und ihr Zertifikat bekommen.***

Auf dem Bild: (von links nach rechts) Malte, Maxim, Marie und Felix

Folgende Schwerpunkte waren Inhalt des Durchstarter- Programms:

## *Persönliche Kompetenzen*

- Klärung der eigenen Motivation
- Eigene Gaben und Grenzen
- Kommunikation, Rhetorik und Präsentationstechniken

## *Pädagogische Kompetenzen*

- Der/die ideale Teamer*in
- Rollenwahrnehmung in Gruppen
- Gruppenphasen
- Leitungsstile
- Entwicklungspsychologie

## *Rechtliche Grundlagen*

- Aufsichtspflicht und Haftung
- Jugendschutzgesetz
- Kindeswohlgefährdung
- Prävention gegen sexuellen Missbrauch

## *Soziale Kompetenzen*

- Umgang mit Konflikten
- Feedback

## *Methodische Kompetenzen*

- Spielpädagogik
- Projektplanung
- Anleitung von Spielen
- Planung eines Start Impulses

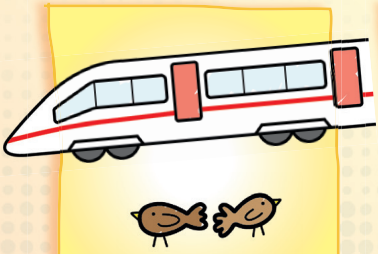
Nach der erfolgreichen Ausbildung werden die Jugendlichen jetzt die Arbeit der Offene Jugend Rosengarten z.B. bei den Ferien Programmen oder im „Offenen Treff“ und die Arbeit der evangelischen Jugend Rosengarten z.B. beim Konfirmandenunterricht oder auf den Freizeiten unterstützen.
Außerdem haben die Jugendlichen mit dieser Qualifikation die Möglichkeit, an der „JuLeiCa“ Ausbildung teilzunehmen um die begehrte „JuLei-Karte“ zu bekommen.

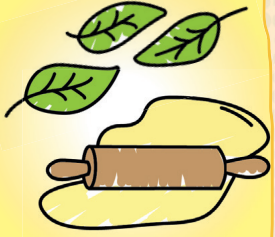
Wer Lust hat sich ehrenamtlich zu engagieren kann zum Durchstarter nächsten Durchstarter Kurs anmelden.

Mehr Infos gibt es beim Offenen Treff im youZ oder demnächst auf unserer Homepage unter www.jugend-rosengarten.de

# Welche Wörter entstehen?

Versuche, unter jedem Kästchen das richtige Wort zu finden. Im letzten Kästchen hast du die Gelegenheit, selbst Bilder zu kreieren, die zu einem Wort werden sollen. Viel Freude dabei!





Jetzt bist du dran :)

Lösung: Schneeglöckchen, Fingerhut, Fahrradkette, Zugvögel, Blütenteppich, Schildkröte, Blattertreig, Pfannkuchen



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

# Unser Schlaffest 2023

Was für eine Aufregung, das Schlaffest mit den Schuwidu-Kindern. Alle Kinder, die in diesem Jahr in die Schule kommen, dürfen eine Nacht mit ihren Erzieherinnen im Kindergarten übernachten. Wir haben uns alle darauf gefreut und die Kinder haben tagelang von nichts anderem gesprochen. Alle Schuwidus haben sich einen Schlafwichtel gemacht. Die bekamen gemütliche Schlafmützen und sie haben sie ganz unterschiedlich gestaltet.

Dann hat ein Kind in unserem Fliederbusch einen Wichtelbrief an die Wale und Delfine gefunden. Die wussten von unserem Schlaffest. Wie denn das? Ah, der Wind hat es ihnen geflüstert. Sie haben uns für den Abend in die Wichtelhöhle eingeladen. Nun musste nur noch die Zeit vergehen.

Am Freitag haben wir viele Lichterketten aufgehängt und die Räume gemütlich gemacht. Dann war es soweit. Aufgeregt sind die Kinder mit ihren Eltern in die Gruppe gekommen und haben einen Schlafplatz gebaut. Dann wurde schnell Tschüss gesagt. Nach dem Essen haben wir mit Taschenlampen eine Nachtwanderung gemacht. Die Kinder haben im Wald tatsächlich einen Schatz gefunden. Gemeinsam haben wir ein Feuer angemacht und im Dunkeln ein Sternenquiz gespielt. Langsam sind die Kinder müde geworden und haben sich bettfertig gemacht. Die Schatzkiste mussten wir ja auch noch auspacken. Die Wichtel hatten für jedes Kind ein Schatzsäckchen mit einem Holzdelfin vorbereitet. Wie schön. Da haben schon die ersten gegähnt. Es wurden noch die Schätze ausgepackt und nach einer Gute Nacht Geschichte haben alle gut geschlafen.

Nun mag sich der ein oder andere fragen: „So viel Aufwand für eine Nacht?“. Ja, für die Kinder ist es ein wunderschönes Erlebnis und ein toller Abschluss der gemeinsamen Kindergartenzeit. Die Kinder reifen und wachsen in dieser Nacht. Vielleicht überwindet Das eine oder andere seine Angst und wird mutig. Das geben wir den Kindern gerne mit in die Schule. Die Wale & Delfine

## *Kindergottesdienste 2023*

Am 2. Sonntag im Monat, 10-11.30 Uhr, für Kinder ab 5 Jahre, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Erlösergemeinde Vahrendorf, Diakonin Christina Welz, Museumsweg 34, 21224 Rosengarten,
Telefon: 04108/ 6125, erloesergemeinde@freenet.de

11. Juni
02. Juli Kindermusicalaufführung in der Kirche
10. September
08. Oktober
12. November
10. Dezember

# Haushaltsplanung für 2023

Der Friedhof hat einen eigenen Haushalt und trägt sich selbst. In den letzten Jahren wurde immer ein gut ausgeglichener Haushalt erreicht. Da der Friedhof einen merklichen Investitionsstau hat, sind solche Ergebnisse auch für die nächsten Jahre notwendig. Die Defizite konnten in den letzten Jahren durch Rücklagen ausgeglichen werden, diese sind aber mittlerweile an ihrem Limit angekommen.
**Der Haushalt für die Gemeinde ohne Friedhof setzt sich zusammengefasst wie folgt zusammen:**

Einnahmen:

| | |
|---|---|
| Reguläre Zuweisung des Kirchenkreises für 2023 | € 60.600 |
| Einmalige Sonderzuweisung des Kirchenkreises für 2023 | € 11.400 |
| Aktion 2,50 | € 9.000 |
| Spenden des Fördervereins für Personal | € 16.300 |
| Andere allgemeine Spenden voraussichtlich | € 2.250 |
| Mieteinnahmen reduziert um die Kosten der Unterhaltung des jeweiligen vermieteten Bereiches. | € 15.100 |
| Zinserträge voraussichtlich | € 2.550 |
| Voraussichtliche Summe: | € 116.900 |

Angenommene Ausgaben:

| | |
|---|---|
| Personal ( ohne Pastor, der wird direkt von der Landeskirche bezahlt) | € 51.800 |
| Musik | € 7.100 |
| Kosten für Energie ( Strom und Gas) | € 32.850 |
| Sonstiges | € 49.380 |
| Voraussichtliche Summe: | € 144.400 |

Somit erwartet die Gemeinde ein Defizit von € 24.230 im Haushaltsjahr 2023.

# Kismet, Fügung, Schicksal?

Ich glaube nicht an Zufälle. Das sage ich auch meiner Bekannten, nachdem wir uns im Supermarkt zwischen Mehl und Vollkornnudeln eine ganze Weile unerwarteterweise über Sterbebegleitung und Nahtoderfahrungen ausgetauscht hatten. Manche Themen müssen eben sofort ausgesprochen werden und nehmen keine Rücksicht auf eine profane Umgebung.

Jedenfalls bleibt der Gedanke, dass wir uns just an diesem Tag über den Weg laufen sollten, um dieses intensive Gespräch zu führen. So geht es mir oft bei Begegnungen. In einer Zeit, in der es mir nicht gut ging, hatte ich wertvolle „Zufalls"- Begegnungen und Gespräche, über die ich sehr dankbar war. Jede(s) von ihnen half mir auf meinem persönlichen Weg weiter, jeder Austausch hinterließ laute oder leise Spuren.

Menschen kommen in unser Leben und gehen dann wieder. Manche bleiben, manche hinterlassen Spuren, manche Schmerz und Enttäuschung, aber jeder von ihnen spielt eine Rolle in unserem Leben. Während der Corona-Pandemie fühlte man regelrecht, wie man sich durch ein kurzes Gespräch auf Abstand mit Bekannten oder Unbekannten gegenseitig den Tag in der Isolation rettete. Und nicht zu vergessen die „Zufalls"- Begegnungen, aus denen dann lebenslange Freundschaften oder Beziehungen werden.

Irgendwo habe ich einmal gelesen, dass jede Begegnung entweder eine Bereicherung oder eine Herausforderung ist. Was für ein schöner Gedanke. Denn das würde ja bedeuten, dass wir dadurch stetig in unserer Entwicklung wachsen. Allerdings braucht es wohl etwas Übung im positiven Denken: Erinnern Sie sie sich also daran, wenn der Kollege Sie mal wieder ärgert, der Nachbar Sie beschimpft oder ein Umweltaktivist vor Ihnen auf der Straße klebt: Womöglich sind Sie trotzdem genau jetzt am richtigen Ort zum richtigen Zeitpunkt.

Susanne Sakel

**„Der Zufall ist das Pseudonym, das der liebe Gott wählt, wenn er inkognito bleiben will".**

Albert Schweitzer

# Eine Anregung zur Diskussion „Fleisch oder nicht Fleisch? – Das ist hier die Frage."

Und zwar eine „reizvolle" Frage. So reagierten bis in die letzten Jahre hinein immer wieder Fleischfreunde gereizt, wenn sich jemand als Sympathisant*in

für fleischlose oder gar vegane Ernährung outete. Dann prasselten haltlose Vorwürfe auf die Geouteten ein: Schuld an der Regenwald-Abholzung in Südamerika, weil da ihre Eiweißquelle Soja angebaut werde, Schuld an der Regenwald-Abholzung in Indonesien, weil dort die Palmplantagen für das Palmfett stehen, Schuld an CO2-Emissionen, weil die Grundstoffe der Ersatznahrungsmittel von weit her geflogen werden, bis hin zu Unglaubwürdigkeit, wenn sie Ersatzprodukte essen, die geschmacklich und augenscheinlich Ähnlichkeiten mit den ehemals geschätzten Fleischprodukten haben.

Wenn ich solche Tiraden erlebt habe, konnte ich sie mir am besten dadurch erklären, dass die aufgebrachten Fleischfreunde damit ihr eigenes schlechtes Gewissen verdrängen wollten, denn: Eigentlich weiß jedermann und jedefrau, dass es mit den derzeitigen Umständen, unter denen bei uns Massentierhaltung betrieben und Fleisch in Mengen verzehrt wird, nicht weiter gehen darf, - aus ethischen und ökologischen Gründen, ganz zu schweigen von gesundheitlichen Gründen.

Ich bin in der Nachkriegszeit des zweiten Weltkriegs aufgewachsen. In Deutschland blühte die Wirtschaft auf und Wohlstand hielt Einzug. Nach langen Jahren der Entbehrung konnte man sich nun „gehörig" Fleisch auf dem Tisch leisten, und in meinem Elternhaus wurde es allmählich zur Gewohnheit, Fleisch fast täglich und in Form von Wurst sowieso täglich zu essen. Was früher eine Besonderheit für Sonn- und Feiertage war, wurde zu einem gewohnheitsmäßigen „Verdrücken". Das, zusammen mit der zunehmenden anonymen massenhaften industriellen Erzeugung dieser Lebensmittel, entzog dem „Tier auf dem Tisch" die Würde, - so betrachte ich es nachträglich.

Und damit komme ich nun bei einer christlichen Sicht an. Ich höre und lese aus den christlichen Botschaften heraus, dass eine würdigende, dankbare Besinnung auf die Großartigkeit der Schöpfung, die uns „in die Hände gegeben“ wurde, ein Weg ist, der uns dem Schöpfer näher bringt. Das schließt natürlich nicht nur den Teil der Schöpfung ein, den wir zu unserer Ernährung nutzen, sondern auch die gesamte Artenvielfalt und die wunderbaren, unbegreiflichen ineinandergreifenden Ökosysteme.

Kürzlich wurde ich stutzig. Da stieß ich auf einen wissenschaftlich untermauerten Beitrag zum Thema „Fleischkonsum und Klima“. Fazit des Beitrags: Heimische artgerechte Tierhaltung in kleinem Umfang für einen stark reduzierten aber nicht gänzlich ausgeschlossenen Fleischkonsum sei ein positiver Beitrag zum Klima- und Artenschutz. Ich kann die wissenschaftliche Fundiertheit dieses Beitrags nicht beurteilen; er mahnt mich aber, nicht aus ökologischen Gründen den Fleischgenuss generell zu verteufeln.

Was nun, da ich in meiner Kindheit eine tief sitzende Gewohnheit ausgebildet habe, Fleisch zu konsumieren?

Mein erster Ansatz ist es, wenn ich schon Fleisch esse, wenigstens solches aus artgerechter Haltung zu kaufen. Das ist natürlich teurer und gerade in den Krisen der letzten Zeit für viele Menschen als täglicher Konsum unerschwinglich. Aber wer, wie ich, in der glücklichen Lage ist, sich das in Maßen gönnen zu können, der kann hiermit seinen Teil zu einer Wende in Fleischproduktion und -konsumtion beitragen.

Des Weiteren gehe ich der Frage nach, inwieweit überhaupt der Fleischverzehr moralisch vertretbar ist. Ich halte es für uns heutige Menschen nicht für zielführend, durch welche Institutionen auch immer, so weitgehende Fragen mit moralischen Verordnungen zu belegen. Wenn im heranwachsenden Menschen gewisse moralische Grundsätze zunächst durch Belehrungen und Verhaltenskorrekturen angelegt und vor allem von den Erwachsenen beispielhaft vorgelebt wurden, dann darf man in der

Regel darauf vertrauen, dass er sich als Erwachsener seine moralischen Urteile im sozialen Prozess selbst weiterzuentwickeln und auszudifferenzieren vermag. Eine moralische Frage, die ich z.B. für mich noch nicht beantwortet habe, ist diese: Darf ich, ohne dass bei mir eine Ernährungsnotlage vorliegt, Veranlasser für das Töten von Tieren sein? Ich werde sie weiter bewegen…

Ich habe an mir selbst in Phasen, in denen ich mich immer wieder der vegetarischen und veganen Ernährung zuwandte, Beobachtungen gemacht, die ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser kurz darstellen möchte. Vielleicht ging es Ihnen schon mal ähnlich, vielleicht auch ganz anders, jedenfalls freue ich mich, wenn ich zu einer konstruktiven Diskussion zum Thema beitragen kann. Wenn ich das Gefühl habe, dass jemand versucht, mir gegen meinen Wunsch Fleisch zu verbieten oder vorzuenthalten, regt sich in mir Widerstand. Wenn ich hingegen selbst beschließe, auf Fleisch zu verzichten, und gar an der Rezeptur des Essens mitwirken kann, dann macht es mir Spaß, Alternativen auszuprobieren und weiterzuentwickeln, und dann stelle ich nach dem Essen immer wieder erstaunt fest: Mir hat ja gar nichts gefehlt!

Besonders erfreut nehme ich wahr, wie in den Lebensmittelgeschäften zunehmend Artikel angeboten werden, die meine alte Geschmacksprägung mit veganen Ersatzprodukten v.a. auf Basis von Hülsenfrüchten bedienen, - teilweise in erstaunlicher Vollkommenheit: Verschiedene Streichwurstsorten, Wurstaufschnitt, Mett, Burger und fertige Frikadellchen, Bratwürste, Sauce Bolognaise, Chili sin Carne, Cordon bleu, … alles vegan oder wenigstens vegetarisch! Ich fühle mich erleichtert, meine Verzehrbedürfnisse mit diesen Hilfsmitteln nicht radikal umkrempeln zu müssen. Leider kommen diese Produkte noch in allerhand Plastikverpackung daher, aber ich bin zuversichtlich, dass die Hersteller dann, wenn sie sehen, dass diese Produkte umfänglich angenommen werden, innerhalb der nächsten Jahre Alternativen anbieten werden.

Vielleicht finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, mein derzeitiges Verhältnis zu fleischhaltiger oder fleischloser Kost armselig? Es befindet sich halt in einem Prozess, den ich nicht radikal abkürzen will. Ich werde mich wohl immer mehr vom Fleisch wegbewegen. Die Eingangsfrage ist für mich eine prozessbegleitende Frage und nicht eine Frage der einmaligen, endgültigen Entscheidung. Ich wollte Sie mit meinem Beitrag zu einer möglichst undogmatischen Befassung mit dieser Frage einladen.

Manfred Bergunde, Mitglied des AKN, Email: ArbeitskreisNachhaltigkeit@gmx.de

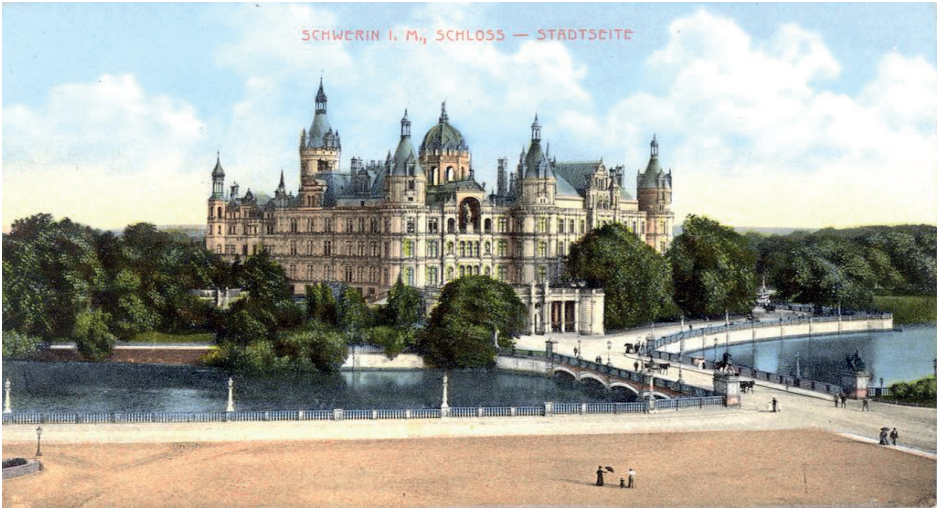
| | |
|---|---|
| Kindergruppen | mit Diakonin Christina Welz |
| Mini - Und Maxi -Kids<br>4 – 8 Jahre | dienstags, 15.30 - 17.30 Uhr, Gemeindehaus |
| Mädchen -Gruppe<br>9 - 13 Jahre | mittwochs, 16 - 18 Uhr, Gemeindehaus |
| Vorbereitungsteam Kindergottesdienst | trifft sich im Gemeindehaus dienstags vor KiGo, um 19 Uhr |
| Kindermusical / Krippenspiel | Proben im Frühjahr und Herbst freitags 15-17 Uhr im Gemeindehaus |
| | |
| Jugendarbeit | |
| Konfirmanden Unterricht | 8x samstags von 9.30 -14.30 Terminplan bei Anmeldung |
| Jugendzentrum YouZ | Programm bei Reinhard Schünemann 0175 9208621 |

| Weitere Gruppen | |
|---|---|
| Musikgruppen Gitarrenkreis | von Diakonin Christina Welz, Tel. 0177 4453446 18-20 Uhr, montags, Gemeindehaus |
| Senioren Die Uhu' S | für Menschen ab 75 plus die unter Hundertjährigen Senioren, monatliches Treffen im Gemeindehaus, oder Aktionen und Ausflüge oder Seniorenfrühstück, jeden 2. Donnerstag im Monat Programm, siehe Aushang |
| Diakoniegruppe | Miteinander – Füreinander, Geben und Nehmen Ein Netzwerk für alle Bewohner rund um den Kiekeberg Christina Welz 0177 4453446 Gudrun Heintzmann 04108 7600, |
| Die Frauen | jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Gemeindehaus Ina Peters, 04108 7241 |
| Meditatives Gebet | freitags 8.15 Kirche, Ulrike Abrams 04108-6125 |
| Besuchskreis | zweimonatlich, dienstags, 10.30 Uhr, Gemeindehaus |
| Kirchengemeinderat | monatlich, öffentlich im Gemeindehaus, 19.30 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat |
| Gemeindebrief Redaktionskreis | 1 x vor Drucktermin im Gemeindehaus Susanne-Sakel, Elke Bloem-Inndorf |
| Arbeitskreis Nachhaltigkeit (Akn) | jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im Gemeindehaus ArbeitskreisNachhaltigkeit@gmx.de oder Peter Vollmer 0162 203 94 06 |

| | |
|---|---|
| Kindergarten | Leiterin Anke Jost |
| Zwei Ganztagsgruppen | Wale&Delfine und Füchse 8 - 16 Uhr |
| Vormittagsgruppe | Tiger und Löwen 8 - 12 oder bis 13 Uhr |
| Vormittagsgruppe Und Ganztagsgruppe | Bären 8 - 14 oder bis 16 Uhr |
| Zwei Ganztagskrippen | Schmetterlinge und Spatzen 8 - 16 Uhr |
| Frühdienst | Für alle Kinder gibt es die Möglichkeit von 7.30 - 8 Uhr im Frühdienst betreut zu werden |

## NUR 1,5 AUTOSTUNDEN ENTFERNT: SEE, SCHLOSS UND MEHR…

Wir laden ein zu einem **SENIORENAUSFLUG NACH SCHWERIN AM 6.7.2023**




Diakonin Christina Welz und Pastor Willem F. Heins aus Vahrendorf bieten diesen Ausflug für Senioren der beiden Kirchengemeinden im Rosengarten an. Somit gibt es auch drei Abfahrtsorte: Vahrendorf, Nenndorf und Klecken! Im bequemen Reisebus geht es dann durch die schöne Landschaft in die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns.

Hier wartet im historischen Haus „Herzogliche Dampfwäscherei“ ein fürstliches Mittagessen auf uns. Frisch gestärkt geht es dann auf eine Tour mit der berühmten Petermännchen-Bahn zu einer besonderen Stadtrundfahrt. So entdecken wir die historische Altstadt, den weitläufigen Schlossgarten und das Ufer des Schweriner Sees.

Anschließend ist noch genug freie Zeit, um auf eigene Faust durch die Stadt zu bummeln oder zum Kaffeetrinken einzukehren. Zwischen 19.30 - 20Uhr werden wir wieder zu Hause ankommen, sicherlich wieder mit vielen tollen Eindrücken, Gesprächen und Begegnungen im Gepäck.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben auf diesen außergewöhnlichen Ausflug, dann melden Sie sich bitte ganz schnell mit beiliegendem Anmeldeabschnitt an: entweder im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Vahrendorf (Museumsweg 34) in den Briefkasten werfen, im Gemeindebüro (ebendort) bei Frau Heuck abgeben oder unter erloesergemeinde@freenet.de ans Gemeindebüro per Mail schicken.

Ablauf des Ausflugs in Stichworten:

**Abfahrt 9:00 Uhr** am Gemeindehaus in Vahrendorf. (2. Nenndorf/3. Klecken)

+++ Mittagessen in einer Gaststätte +++ Stadtbesichtigung. +++ Nachmittag teilweise zur freien Verfügung +++ Abschluss mit Kirchenbesichtigung und Reisesegen +++

**Voraussichtliche Rückkehr: gegen 19:30 Uhr.**

**Kostenbeitrag: 60 Euro** – bitte überweisen an das Konto der Erlöserkirche (DE06 2406 0300 0902 5960 00), Betreff: „Schwerin 2023“ + Name der angemeldeten Person.
⇨ Selbstverständlich muss niemand aufgrund der Kosten zu Hause bleiben. Sollten Sie den Betrag nicht aufbringen können und einen Zuschuss benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

Alle angemeldeten Personen (Mindestteilnehmerzahl ist 25, Anmeldeschluss ist der 15.6.2023) bekommen rechtzeitig eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen!

Pastor Willem F. Heins & Diakonin Christina Welz

*Bitte abtrennen* - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

**ANMELDUNG ZUM SENIORENAUSFLUG NACH SCHWERIN AM 6.7.2023**

Ich (Vorname, Name) ________________________________
melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme am Seniorenausflug an!

Kontaktdaten für Rückfragen:

Tel. ____________________________________________

ggf. E-Mail: _______________________________________

Adresse: __________________________________________

Ort, Datum, Unterschrift:

________________________________________________

EVANG.-LUTH.-ERLÖSERKIRCHE · VAHRENDORF

Eine Veranstaltung der Erlöserkirche Vahrendorf,
Museumsweg 34, 21224 Rosengarten/Vahrendorf.

Pastor Willem F. Heins: Tel. 01525-2378666 bzw. wfheins@web.de

## Save the date:

gemeinsamer GEMEINDE-AUSFLUG am Tag der deutschen Einheit (3. Oktober 2023) in die Lüneburger Heide!
Kommunal sind wir alle unter dem „Rosengarten-Dach“ versammelt, kirchlich gehören manche nach Klecken, Nenndorf oder Vahrendorf.
Der „Tag der Einheit“ ist eine gute Möglichkeit, auch unter uns Christen in den Kirchengemeinden im Rosengarten ein näheres Kennenlernen zu ermöglichen! Dieser Tag bietet Attraktives für Jung & Alt, für Familien & Einzelpersonen – einfach für alle! Vormittags brechen wir aus Vahrendorf/Nenndorf/Klecken gemeinsam im Reisebus in Richtung Hanstedt bei Uelzen auf. Dort verbringen wir den Vormittag im MZ – dem „Tagungshaus mit Herz“ (www.mz-hanstedt.de): Nach einer gemeinsamen Andacht in der schönen Hanstedter Kirche wird es dort Angebote für Kinder und Jugendliche geben und parallel die Möglichkeit, sich in Gesprächsgruppen näher kennenzulernen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Hanstedt gibt es für den Nachmittag verschiedene Angebote: z.B. Kanufahren auf der Örtze, den Besuch eines Freilichtmuseums oder eines Arboretums – oder auch die Möglichkeit, ein wenig Zeit im Kloster Ebstorf zu verbringen. Nach der gemeinsamen Rückkehr werden wir den Tag dann bei Grillwurst, Gesang und Abschluss-Segen ausklingen lassen.
Nähere Anmelde-Infos, genauere Zeiten usw. gibt es im nächsten Gemeindebrief bzw. (ab August) in Anmeldeflyern in den Gemeindehäusern und auf der Homepage. Für heute gilt schon mal: bitte den 3. Oktober dafür freihalten und diesen attraktiven Ausflug in den Kalender eintragen!!!

Herzliche Grüße, Pastor Willem F. Heins

***Mini Kinder Sommer Ferien Programm Aktionen 2023***

Für wen? Kinder von 4 bis 12 Jahren Wann? 11./ 12./ 13. Juli 2023 und 18./ 19./ 20. Juli 2023
Aktionen der einzelnen Tage werden auf den Flyern genannt! Uhrzeit? 15–17 Uhr
Wo? Im Gemeindehaus der Erlösergemeinde und draußen Kosten? 3,- € pro Nachmittag, für Material und Überraschungen
Mitzubringen? Gute Laune, Hausschuhe/ Socken und eigene kleine Pausenverpflegung und Trinkflasche
Teilnahme an einer, oder mehreren Aktionen, nur mit vorheriger, schriftlicher
Anmeldung (inkl. Geld) über ausliegende Flyer, bis 07.07.2023, möglich!
Pro Aktion: Mindestteilnehmer 10 Kids, Höchstteilnehmer 20 Kids
Wer macht die Kinder Aktionen?
Diakonin Christina Welz
Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde Vahrendorf, Museumsweg 34, 21224 Rosengarten,
Telefon: 04108/ 6125, erloesergemeinde@freenet.de

# Kleidersammlung für Bethel

***„Fair Fashion" für mehr Teilhabe am Arbeitsleben***

Kaum getragene Winterjacken, einwandfreie Schuhe, zeitlose Sommerkleider, modische Hemden… Die Erlösergemeinde sammelt vom 28. August bis 02.September 2023 gut erhaltene Kleidungsstücke für die Brockensammlung Bethel. Mit den Altkleider-Spenden wird vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und die Teilhabe am Arbeitsleben gesichert. Außerdem wird die Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel unterstützt.
Die Kleidersammlung findet zu den Öffnungszeiten des Gemeindehauses statt. Jährlich werden rund 10.000 Tonnen Altkleider für die Brockensammlung Bethel gespendet. Rund 4.500 Kirchengemeinden beteiligen sich an den Sammlungen für die Einrichtung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel.
Die Brockensammlung Bethel in Bielefeld beschäftigt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter viele behinderte, psychisch kranke oder sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben.
Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.
Die Gründung der Brockensammlung geht auf Pastor Friedrich von Bodelschwingh zurück, der 1890 öffentlich zur Zusendung nicht mehr benötigter Kleidung, Bilder, Münzen, Uniformen und ähnlicher Dinge aufrief. Seither dient jeder „Brocken" dem Erhalt wertvoller Arbeitsplätze.

Die Brockensammlung ist eine Einrichtung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Jedes Jahr werden etwa 230.000 behinderte, alte, kranke oder sozial benachteiligte Menschen durch Bethel-Angebote in acht Bundesländern behandelt, betreut oder gefördert.

Weitere Informationen: www.brockensammlung-bethel.de

Juni
2023

| Datum | Festtag | Zeit, Art des Gottesdienstes, Pastor |
|---|---|---|
| 04. | Trinitatis | 10h, Abendmahls-Gottesdienst, Pastor i.R. Semkat |
| 11. | Erster Sonntag nach Trinitatis | 18h, Pastor Heins |
| 17. | Gemeindefest | 15h, Pastor Heins |
| 18. | Zweiter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Sing & Pray, Pastor Heins |
| 25. | Dritter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Pastor i.R. Adolphsen |

Juli
2023

| Datum | Festtag | Zeit, Art des Gottesdienstes, Pastor |
|---|---|---|
| 02. | Vierter Sonntag nach Trinitatis | 11h, Familiengottesdienst, Musical, Diakonin Welz |
| 09. | Fünfter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Pastor Heins |
| 16. | Sechster Sonntag nach Trinitatis | 18h, Pastor Heins (Sommerkirche) |
| 23. | Siebter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Pastor i.R. Hohensee |
| 30. | Achter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Pastor Arndt (Sommerkirche) |

August
2023

| Datum | Festtag | Zeit, Art des Gottesdienstes, Pastor |
|---|---|---|
| 06. | Neunter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Abendmahls-Gottesdienst, Prädikant Hintze |
| 13. | Zehnter Sonntag nach Trinitatis | 18h, Abend-Gottesdienst, Pastorin Denkeler (Sommerkirche) |
| 19. | Einschulung | 10h, Pastor i.R. Hohensee |
| 20. | Elfter Sonntag nach Trinitatis | 10h, Pastor i.R. Hohensee |
| 27. | Zwölfte Sonntag nach Trinitatis | 10h/11h Pastor Heins u.a. („Kirche kommt“) |

## SPENDENKONTEN

Volksbank Lüneburger Heide
BIC GENODEF1NBU

Erlöserkirche
DE06 2406 0300 0902 5960 00

Kindergarten
DE89 2406 0300 0902 5979 01

Aktion 2,50
DE76 2406 0300 0902 5960 01

Förderverein Erlöser-Kirchengemeinde
DE60 2406 0300 2900 1137 00

Arbeitskreis Nachhaltigkeit
DE70520604107006446000
Stichwort: AK Nachhaltigkeit

## HIER ERREICHEN SIE UNS


Museumsweg 34 · 21224 Rosengarten-Vahrendorf · erloesergemeinde@ freenet.de · www.kirchesuederelbe.de
Erlöserkirche Vahrendorf · Kirchweg 1 · 21224 Rosengarten-Vahrendorf

Willem F. Heins
Pastor
01525-2378666
wfheins@ web.de

Christina Welz
Diakonin
0177 4453446 und 04108 6125
diakoninwelz@ web.de

Angela Heuck
Gemeindesekretariat
Friedhofsverwaltung
04108 6125
erloesergemeinde@ web.de
erloesergemeinde@ freenet.de

Anke Jost
Leiterin des Kindergartens
04108-5990200

Reinhard Schünemann
Offene Jugendarbeit
0175 9208521

Joachim Krüger
Pastor i. R., Seniorenkreis
040 7904010

Helmut Vock
Förderverein
04108-8174

Rudolf Abrams
Aktion 2,50
04108 7234

Kirchengemeinderat

Rüdiger Barnahl
04108 413570

Elke Bloem-Inndorf
04108 490694

Wolfhard Böttcher
04108 7184

Annegret Buchholz
Vors. KGR
0171 8374559

Carola Clüsener

Anne Grunenberg
040 31704737

Susanne Sakel
04108 1055


Öffnungszeiten Gemeindesekretariat und Friedhofsverwaltung

Di, Do, Fr 10-12.30h

Mi 16-19h

Telefonseelsorge
0800 110 111und
0800 1110 222


Impressum

Der Gemeindebrief. Auflage: 1.500 Stück., Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Erlöser-Kirchengemeinde Vahrendorf. Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. Der Gemeindebrief wird 4 x jährlich kostenlos an alle Haushalte der Dörfer rund um den Kiekeberg abgegeben. Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.

Die Redaktion: Susanne Sakel, Elke Bloem-Inndorf Die Redaktion behält sich vor, eingeschickte Texte zu kürzen. Trotz großer Sorgfalt und göttlichem Beistand können auch uns Fehler in Texten, Daten oder Namen passieren. Dafür entschuldigen wir uns.

Gestaltung: Kai Peters, k.peters@was-wo-finden.de | Druck: GemeindebriefDruckerei
Abbildungen: aus der Kirchengemeinde und GemeindebriefDruckerei